

TÜV bildet Lehrlinge aus

Jetzt beginnt auch für die Lehrlinge in verschiedenen Fachbereichen die Ausbildung bei der TÜV Akademie Ostdeutschland in Beeskow

Ein x-beliebiger Wochentag, ein Viertel nach 7 Uhr. Auch in der eher ruhigen Bahrensendorfer Straße in Beeskow rollt der Berufsverkehr. Ziel der meisten Radler, Auto- und Kradfahrer ist das fast am Ortsausgang gelegene Gelände der TÜV-Akademie Ostdeutschland GmbH - Mitglied der TÜV Rheinland Gruppe. Weithin sichtbar weht vom ehemaligen Schlauchturm der früheren Brandenburgischen Feuerwehrschule die blaue Fahne mit dem TÜV-Logo.

Mit diesem Symbol der Existenz des Ausbildungszentrums Beeskow verbinden sich viele Hoffnungen und Erwartungen. Erwartungen der Umschüler und Lehrgangsteilnehmer, durch solide Aneignung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten gute Startchancen im neuen Beruf erhalten. Hoffnungen der hier tätigen Ausbilder und technischen Kräfte auf einen sicheren Arbeitsplatz. Beide, sowohl Ausbilder als auch Lehrgangsteilnehmer brauchen in dieser Hinsicht einander. Das Wissen darum prägt auch das enge vertrauensvolle Zusammenwirken.

Gegenwärtig wird in etwa 20 Lehrgängen beruflich ausgebildet und umgeschult. Und das auf den unterschiedlichsten Fachgebieten. Die Palette reicht von der Fahrzeugtechnik übers Hotel- und Gaststättengewerbe bis hin zur Telekommunikation.

Hohe persönliche Anstrengungen unternehmen die Ausbilder, um das notwendige Wissen auf der Grundlage aktueller Lehrprogramme und der geltenden Rechtsvorschriften zu vermitteln. Nehmen wir z.B. den Ausbildungsbereich Umweltschutz. Zwar verfügen viele Mitarbeiter des Ausbildungszentrums selbst über langjährige Erfahrungen auf diesem Gebiet, doch hinter neuen Berufsbezeichnungen verbergen sich auch viele neue Berufsinhalte.

Eine Tätigkeit mit solch neuartigen Anforderungen ist die des Umweltschutzassistenten. Umweltgefahren lauern überall. Umweltschutzassistenten spüren solche Gefahren auf, indem sie Boden-, Wasser-, Abwasser- und Luftuntersuchungen vornehmen. Sie entnehmen Proben, führen elektronische und chemische Messungen und biologische Analysen durch. In kommunalen Einrichtungen, z.B. in Umweltämtern, in Industrie und Forschung sowie bei Verbänden liegen ihre Tätigkeitsfelder. Das dazu nötige Wissen wird in einer

einjährigen beruflichen Fortbildung vermittelt. Neben der Vermittlung von Fachwissen auf den Gebieten Luftreinhaltung, Lärmschutz und Gewässerschutz erfolgt auch Unterricht in Betriebswirtschaftslehre, Rechtskunde, Mathematik, Physik, Chemie usw.

Die abschließende Prüfung und ein Abschlussezertifikat der Industrie- und Handelskammer (IHK) ist die beste Voraussetzung für einen Arbeitsplatz. Interessenten sei gesagt, daß das Arbeitsamt die Teilnahme an solchen Bildungsmaßnahmen für Arbeitslose finanziell fördert. Übrigens, für die Anfang November beginnende Ausbildung sind noch Plätze frei.

Doch nicht nur Bildungsmaßnahmen mit ganztägigem Unterricht stehen im Veranstaltungsprogramm der TÜV Akademie Ostdeutschland. Vielfältige Abendseminare und Wochenendkurse dienen der beruflichen Weiterbildung. Seminarteilnehmer bestätigen: Wer sich in der Computerbedienung auskennt, hat auf dem Arbeitsmarkt größere Chancen. Deshalb stehen die preiswerten EDV-Lehrgänge hoch im Kurs.

Auf Wunsch werden die Seminarkonzeptionen entsprechend der Anforderungen der Auftraggeber gestaltet. So findet im Oktober ein Betriebsseminar zur Abfallverwertung und -lagerung mit Mitarbeitern der Deponie Selchow im Auftrag des dortigen Bürgermeisters statt.

Sehr große Resonanz findet auch die Schulung von Gefahrgutbeauftragten, die nach einem von der IHK anerkannten Lehrgang mit Bescheinigung entsprechend der Gefahrgutbeauftragten-Verordnung durchgeführt wird. Dazu finden Wochenendseminare im September und Oktober statt.

Ab Herbst wird es wohl auf den Ausbildungsplätzen und in den Speiserräumen der Ausbildungs-



Konzentriertes Arbeiten ist notwendig beim Lehrgang für Telekommunikation des TÜV Ostdeutschland

einrichtung ein wenig lauter zugehen. Die TÜV Akademie widmet sich künftig auch der überbetrieblichen Ausbildung von Lehrlingen. Am 1. Oktober werden die ersten Azubis für die Berufe Maurer, Maler, Fliesenleger, Tischler, Kommunikationselektroniker, Kfz-Mechaniker u.v.m. ausgebildet. Und die eine oder der andere wird auch die

Möglichkeit der internatmäßige Unterbringung nutzen.

Damit wird hoffentlich das Lehrstellenproblem auch im Kreis Beeskow etwas gemindert. Die Nutzungsmöglichkeiten diese Einrichtung sind also vielfältig. Interessenten sprechen am besten selbst vor bzw. melden sich telefonisch unter Beeskow 20 781.

